

susy

Filmvorführungen und anschließende Filmgespräche

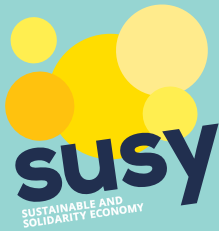
FILMREIHE

zu Nachhaltigkeit und Solidarität in der Wirtschaft

An Hochschulen
**EINTRITT
FREI!**

LINZ, APRIL-JUNI 2017


www.solidaroeconomie.at



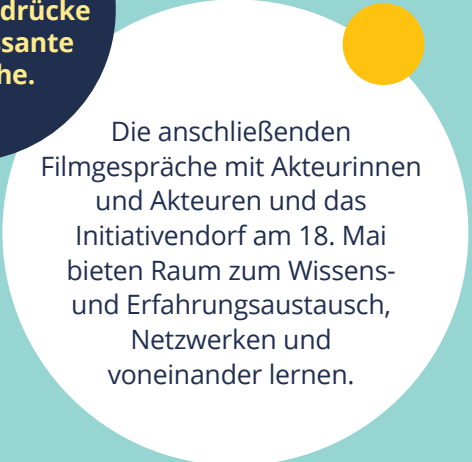
Ausbeutung, Prekarisierung, Umweltverschmutzung und Verarmung in Billiglohnländern – aber auch zunehmend bei uns – sind Teil des derzeitigen Wirtschaftssystems, dem es nicht gelingen will, weltweit menschenwürdige Lebensverhältnisse für alle zu schaffen.

Nachhaltiges und solidarisches Wirtschaften hat es immer schon gegeben – hier und insbesondere auch im Globalen Süden. Die Anzahl dieser Projekte hat sich in den letzten Jahren vervielfacht.

An Hochschulen in Linz und Wien stellt die SuSY-Filmreihe beispielhaft nachhaltiges und solidarisches Handeln vor: Dokumentarfilme zur Resilienz angesichts der Energie- und Ressourcenverknappung, Transition-Towns, Agro-Forstwirtschaft, Komplementärwährungen wie in Brasilien, und auch erfolgreicher Widerstand gegen Landraub in afrikanischen Ländern, solidarisches Landwirtschaften im Senegal und in Österreich sowie im Besitz ihrer MitarbeiterInnen befindliche Firmen in Nordamerika und in Mondragón (Spanien) zeigen vielfältige Beispiele aus der Praxis.



**Wir wünschen
spannende
filmische Eindrücke
und interessante
Gespräche.**



Die anschließenden Filmgespräche mit Akteurinnen und Akteuren und das Initiativendorf am 18. Mai bieten Raum zum Wissens- und Erfahrungsaustausch, Netzwerken und voneinander lernen.

Voices of Transition

Fruchtbare Wege in die Zukunft

von Nils Aguilar

65 Min, deutsch, Frankreich/Deutschland 2011

Wie bereiten wir uns auf die doppelte Herausforderung von Klimawandel und Erdölknappheit vor?

Die im Film porträtierten Lösungswege über den Wandel zur Agrarökologie und zu lokaler Nahrungssicherheit – gefilmt in Frankreich, England und Kuba – stehen möglichst vielen Menschen offen. Sie sind simpel, kosten wenig oder nichts und haben enormen ökologischen Nutzen.

Angewandt auf das eigene Hausdach, den nächstgelegenen Parkplatz oder auf die Landwirtschaft einer ganzen Region, tragen sie zur Vertiefung nachbarschaftlicher Beziehungen bei, zur freien Wissensvermittlung sowie zur Stärkung einer lokal funktionierenden, ethisch integren Wirtschaft.

*Anschließendes Filmgespräch mit Bernhard Gruber
(Permakultur-Aktivist, Buchautor und Präsident
des Österreichischen Waldgarten-Instituts,
www.waldgarteninstitut.at)*



Di, 25.4.2017

17:30-19:00 Uhr

PH Oberösterreich
Hörsaal 6
Linz, Kaplanhofstraße 40

Di, 27.6.2017

13:45-15:15 Uhr

JKU Johannes Kepler
Universität Linz, Hörsaal 6
Altenberger Straße 69

Vorlesung RVU Rohstoffe
und Entwicklung



Di, 23.5.2017

17:30-19:00 Uhr

PH Oberösterreich
Seminarraum 4
Linz, Kaplanhofstraße 40

Und nun unser Land

Et Maintenant nos Terres

von Benjamin Polle und Julien le Net

30 Min, franz OF dt UT, Frankreich 2015

Die erfolgreiche Abwehr von einigen Landraub-Projekten in Afrika – gefilmt in Kamerun, Senegal und Benin – ist auch ein Nein zum industriellen Landwirtschaftsmodell, das dem Kontinent von ausländischen Investoren aufgezwungen wird.

Andere landwirtschaftliche Entwicklungsmodelle sind möglich, wie das Schulungszentrum Songhaï in Benin zeigt, das jährlich hunderte AfrikanerInnen in organischer und lokaler Landwirtschaft ausbildet und das Modell der organischen Kreislaufwirtschaft in zehn westafrikanische Länder exportiert.

SoliLa! solidarisch Landwirtschaften

von Stephan Hochleithner für Südwind

7:45 Min, deutsch, Österreich 2015

Das Projekt SoliLa! Solidarische Landwirtschaft (Solidarity Agriculture) ist Teil der Ernährungssouveränitätsbewegung, trägt mit seinen politischen Aktivitäten zum Nyéléni Forum Österreich bei und arbeitet mit ÖBV-Via Campesina Austria zusammen. www.ernaehrungssouveraenitaet.at

*Anschließendes Filmgespräch mit
Mag. Dr. des. Stephan Hochleithner
(Sozialanthropologe und Regisseur des Films SoliLa!)*

Die Zukunft ist besser als ihr Ruf

Vor-Premiere in Österreich

von Teresa Distelberger, Niko Mayr, Gabi Schweiger, Nicole Scherg
85 Min, deutsch, Österreich 2017

Der Dokumentarfilm porträtiert sechs Menschen, die uns ermutigen, die Welt mitzugestalten. Sie engagieren sich für lebendige politische Kultur, für nachhaltige Lösungen bei Lebensmitteln und Bauen, für Klarheit im Denken über Wirtschaft und für soziale Gerechtigkeit.

Anschließendes Filmgespräch mit Dr. Walter Otto Ötsch (Protagonist im Film) und den RegisseurInnen Niko Mayr und Nicole Scherg



Mi, 10.5.2017

20:00 Uhr

Moviemento
Südwind im Kino
Linz, OK Platz 1

regulärer Kartenverkauf

Initiativendorf im FH Campus Linz

Begegnungsraum

Im Initiativendorf hast du die Möglichkeit, bei gemütlicher Atmosphäre und leckeren Snacks eine Vielfalt an Initiativen und Menschen kennenzulernen, die sich österreichweit, in der Region und direkt in Linz für einen positiven Wandel engagieren.

Gemeinsam, sinnstiftend die Zeit genießen!

Do, 18.5.2017

11:00-18:00 Uhr

FH Campus Linz, Aula
Garnisonstraße 21

Kontakt: Philip Hradecski
mail: h.philip@posteo.at

SuSY-Mapping

Die SuSY-Map macht Initiativen, Organisationen und Orte sichtbar, die einen alternativen Weg des Wirtschaftens gehen. Komm vorbei und trage Community Spaces, KostNix-Läden, Gemeinschaftsgärten, FairTeiler, offene Werkstätten etc. ein und tausche dich mit anderen interessierten Menschen aus.

Do, 18.5.2017

11:00-18:00 Uhr

FH Campus Linz,
Seminarraum A107
Garnisonstraße 21

mit Mag. David Steinwender

Coopamare cooperative, Brazil

Do, 18.5.2017

11:00 Uhr

FH Campus Linz, Hörsaal 1
Garnisonstraße 21

von Florence Rodrigues

6 Min, portug. OF engl. UT, Brasilien 2015

Dr.ⁱⁿ Nora Niemetz von Südwind stellt den Film über «Coopamare – Cooperativa dos Catadores Autônomos de Papel, Aparas e Materiais Reaproveitáveis» vor, eine der ersten Kooperativen in Brasilien, die recycelbares Material sammeln.

Palmas

von Edlisa Barbosa Peixoto

60 Min, portug. OF dt. UT, Brasilien 2014

Auf Betreiben von Immobilienspekulanten beschlossen die Behörden von Fortaleza (Brasilien) im Jahr 1973 1.500 Familien, die entlang der Küste wohnen, zu enteignen. Ihnen wurde ein Gebiet ohne jeglicher Infrastruktur zugewiesen, über 19 Kilometer von ihrem Heimatort am Meer entfernt.

Um die soziale und ökonomische Entwicklung des selbst aufgebauten und selbstverwalteten Stadtteils auf solidarische Art und Weise und mit geringen Kosten zu unterstützen, gründeten die BürgerInnen 1998 die Gemeinschaftsbank Banco Palmas, schufen die Regionalwährung Palmas, vergeben Mikrokredite in Palmas und sorgen dafür, dass das Geld lokal zirkuliert. Banco Palmas hat derzeit 52 Niederlassungen in ganz Brasilien.

Anschließendes Filmgespräch mit Franz Xaver (Initiator der Communitywährung Gibling, der seit 2012 in derzeit 90 Betrieben - von Bäckerei, Buchhandlung bis Museen - in Linz, Wien und Graz als Zahlungsmittel im Einsatz ist - www.punkaustria.at)



Do, 18.5.2017

11:30 Uhr

FH Campus Linz, Hörsaal 1
Garnisonstraße 21

Regional wachsen

Eine Reise durch eine neue Landwirtschaft

von Stefan Czimmek und Lea Schulz

61 Min, deutsch, Deutschland 2014

Woher kommt unser Essen? Was macht ein gutes Lebensmittel aus? Wie wird es hergestellt? Wie kann ich mich regional und saisonal ernähren? Der Film beschreibt verschiedene Projekte in der Region Berlin-Brandenburg - von Urban Gardening und Community Supported Agriculture (CSA), über die Bauerngärten bis hin zu „Mundraub“ – und zeichnet das Bild eines gesellschaftlichen Wandels hin zu einer modernen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Anschließendes Filmgespräch mit Mag. Dominik Dax (unkonventioneller Gemüsebauer, Aktivist für Ernährungssouveränität und Berater für innovative Vermarktungsformen, www.daxanbau.at)



© regionfilm.de

Do, 18.5.2017

13:30 Uhr

FH Campus Linz, Hörsaal 1
Garnisonstraße 21

Shift Change

Putting Democracy to Work

von Melissa Young und Mark Dworkin

70 Min, en / span OF dt UT, USA 2012

Wenig bekannt sind die Geschichten jener Unternehmen in Nordamerika und Mondragón (Spanien), die sich im Besitz ihrer ArbeiterInnen befinden. Sie schaffen sichere, würdevolle Arbeitsplätze mit demokratischer Mitbestimmung und bestehen selbst in der heutigen Weltwirtschaft. Sie erfinden das Wirtschaften neu, sind innovativer, weil jede/r MitarbeiterIn was beitragen „darf“ und haben ein Ziel: soziale Gleichheit. An ihrem jeweiligen Standort sind sie dem Gemeinwohl verpflichtet. In «Shift Change» berichten die EigentümerInnen dieser Firmen über ihre Erfahrungswerte.

Anschließendes Filmgespräch mit Rudolf Kernstock (ÖGB-Regionalsekretär Donau-Region, Österreichischer Gewerkschaftsbund)



© shiftchange.org

Do, 18.5.2017

15:30 Uhr

FH Campus Linz, Hörsaal 1
Garnisonstraße 21

**PH Pädagogische Hochschule
Oberösterreich**
4020 Linz, Kaplanhofstraße 40
www.ph-ooe.at

Di, 25.4.2017
17:30-19:00 Uhr
Hörsaal 6

Voices of Transition

Di, 23.5.2017
17:30-19:00 Uhr
Seminarraum 4

**Und nun unser Land
Solila!**

Movimento – Südwind im Kino
4020 Linz, OK Platz 1, www.movimento.at
(regulärer Kartenverkauf)

Mi, 10.5.2017
20:00 Uhr

**Vor-Premiere:
Die Zukunft ist
besser als ihr Ruf**

**FH Fachhochschule Oberösterreich
Campus Linz**
4020 Linz, Garnisonstraße 21
www.fh-ooe.at/campus-linz

Do, 18.5.2017
11:00-18:00 Uhr
Hörsaal 1
Aula
Seminarraum A107

**Filmprogramm
Initiativendorf
SuSY-Map**

JKU Johannes Kepler Universität
Ringvorlesung Rohstoffe & Entwicklung
4040 Linz, Altenberger Straße 69, www.jku.at
(nach Verfügbarkeit der Plätze)

Di, 27.6.2017
13:45-15:15 Uhr
Hörsaal 6

Voices of Transition

Das Projekt «SuSY – Sustainability and Solidarity in Economy» stellt Beispiele sozial- und solidarökonomischer Initiativen vor und will zur Vernetzung heutiger und zukünftiger AkteurInnen beitragen. Partnerländer sind Belgien, Bulgarien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Malta, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Zypern. Die SuSY-Plattform bietet Anknüpfungspunkte für alle, die selber anders handeln möchten: solidaroeconomie.at // solidarityeconomy.eu

An Hochschulen
**EINTRITT
FREI!**

Eine Veranstaltungsreihe von:



In Zusammenarbeit mit Terra di Tutti Film Festival Italien und in Österreich mit:



Mit freundlicher Unterstützung durch:



Die Filmvorführungen werden mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union organisiert. Die darin vertretenen Standpunkte geben die Ansicht von Südwind wieder und stellen somit in keiner Weise die offizielle Meinung der Europäischen Union dar.

